

Lauterbornia 43: 80, D-86424 Dinkelscherben, 2002-04-25

Buchbesprechungen

HÖLZEL, H., W. WEISSMAIR & W. SPEIDEL (2002): **Insecta: Megaloptera, Neuroptera, Lepidoptera**. 114 Abb., 2 Taf., 239 Lit., Taxaverz.- In: SCHWOERBEL, J. & P. ZWICK (eds.): Süßwasserfauna von Mitteleuropa. Begründet von A. Brauer 15-16-17, 148 pp., (Spektrum) Heidelberg, ISBN 3-8274-1061-4; kart. € 99,95

Schlagwörter: Megaloptera, Neuroptera, Lepidoptera, Insecta, Europa, Morphologie, Taxonomie, Nomenklatur, Bestimmung, Habitat, Biologie, Ökologie, Verbreitung, Ei, Larve, Puppe, Imago

Aufgenommen wurden bei den drei Gruppen jeweils alle europäischen Arten mit aquatischen Larven.

Bei den Megaloptera sind dies 6 Arten der Gattung *Sialis*. Auf den allgemeinen Teil folgen die Bestimmungsschlüssel. Bei den Männchen und den Larven lassen sich alle Arten unterscheiden, bei den Weibchen lassen sich 2 Arten nicht trennen; die terrestrischen Puppen wurden nicht berücksichtigt. Die Artbeschreibungen umfassen die Morphologie der Männchen, Weibchen und Larven sowie Angaben zu Habitat, Biologie und Verbreitung. Alle bestimmungs-relevanten Merkmale sind mit großmaßstäblichen Strichzeichnungen wiedergegeben, die Flügel als Foto. Da die Schlüssel von Elliot (1996) nur zu 3 Arten führen, ist die neue Bearbeitung in Kontinentaleuropa unverzichtbar.

Zu den europäischen Neuroptera mit aquatischen bzw. semiaquatischen Larven gehören 3 *Nevorthus*-, 3 *Osmylus*- und 5 *Sisyr*-Arten. Die Bestimmungsschlüssel führen zunächst zu allen europäischen Familien der Neuroptera und dann zu den Imagines und Larven der drei Gattungen. Bei *Sisyr* werden das 2. und 3. Larvenstadium sowie die Kokons der Präpuppen bzw. das Puppenstadium aufgeschlüsselt. Auf eine ausführliche Beschreibung der superspezifischen Taxa folgen die Artbeschreibungen nach dem oben erläuterten Schema. Fotos und zahlreiche große Strichzeichnungen des Habitus und einzelner Merkmale dienen der sicheren Identifizierung. Auch bei den Neuroptera ist die genannte Bearbeitung von Elliot in Mitteleuropa nicht ausreichend, wegen ihrer zahlreichen Qualitäten aber weiter ergänzend empfohlen.

Die Schmetterlinge mit aquatischen Raupen umfassen in Europa 11 Arten aus 5 Gattungen (3 davon monospezifisch), die alle zur Unterfamilie Acentropinae gehören. Nachdem die umfassende Revision der Gruppe durch den Autor schon 18 Jahre zurückliegt und zudem schlecht greifbar ist, ist die vorliegende Neubearbeitung um so mehr zu begrüßen, zumal sie hinsichtlich der Ausführlichkeit monographischen Charakter hat. Die Schlüssel ermöglichen die Bestimmung der Imagines und Raupen auf Gattungsebene; auf Artebene (betrifft die Gattungen *Elophila* und *Parapopynx*) lassen sich die Arten noch nicht unterscheiden. Abgebildet sind die Bestimmungsmerkmale der Imagines sowie der Habitus der Larven (Gattungen), zusätzlich ist jedem Falter ein Farbfoto beigegeben. Die neue Bearbeitung der Wasserschmetterlinge sollte dazu beitragen, daß die aquatischen Stadien der Acentropinae künftig mehr Beachtung finden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2001_43](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 80](#)